

Protokoll

Zur Sitzung vom 11. Februar 2009, betreffend Statutenrevision Unterbächji.

Treffpunkt um 19.30 Uhr in der Wohnung von Sarbach Remo.

Genossenschaftspräsident Gruber Bernhard begrüsst folgende Anwesende:

Sarbach Remo, Vizepräsident

Schnidrig Jean-Paul, Aktuar, lässt sich durch den Präsidenten entschuldigen

Brantschen Martin, Schnidrig Roland, Schnidrig Thomas, Imboden Werner

In Abwesenheit des Schreibers Schnidrig Jean-Paul wird Imboden Werner die Führung des heutigen Protokolls übertragen.

Der Präsident legt bereits zu Beginn unserer Sitzung Wert darauf, dass die heutigen Abmachungen und Beschlüsse von uns allen mitgetragen werden und vor der Generalversammlung auch Stand halten.

Wir gehen ein Artikel nach dem andern in den alten Statuten durch und legen fest welche geändert werden müssen. Die meisten Artikel können von den alten Statuten übernommen werden. Da die ehemalige Kuhalpe schon seit Jahrzehnten zu einer reinen Ziegen- und Schaf-Alpe geworden ist, werden folgende Artikel den heutigen Begebenheiten angepasst:

Art. 3 Mitgliedschaft, maximale Mitgliederzahl = 50

Art. 5 a) Weidrechte, Vorschlag Gruber Bernhard und Schnidrig Roland, pro Alprecht zählen 8 Ziegen oder Schafe.

b) Baurechte, gemäss schr. Vorschlag von Sarbach Remo

Art. 6 Nutzung und Pflege der Alpe: pro 20 Tiere wird 1 Tag Gmeiwärch geleistet, oder Fr. 150.00 bezahlt. (d.h. pro Tier Fr. 7.50)

Vorschlag Schnidrig Roland: dem Präsident wird für die Organisation und Ueberwachung des Gmeiwärchs pro Tag Fr. 200.00 entschädigt.

Alle weiteren Aenderungen werden in den revidierten Statuten neu erfasst und müssen noch Ausdiskutiert werden.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 25. Februar 2009 am selben Ort bei Sarbach Remo statt.

St. Niklaus, 14.02.09

Werner Imboden